



**GÖNNEN SIE
SICH EIN
ERWÄRMENDES
ZUHAUSE!**

Sorglos
mit
EBL-Wärme.

EBL.
Voller Energie.



Der Wärmeverbund: Modern, umweltgerecht und versorgungssicher.

Ein Wärmeverbund funktioniert grundsätzlich wie eine grosse Zentralheizung – anstatt, dass jede Liegenschaft für sich selbst Wärme erzeugt, wird ein ganzes Versorgungsgebiet mit Wärme beliefert.

Vom Ein- und Mehrfamilienhaus über Gewerbebauten bis hin zu öffentlichen Gebäuden werden die einzelnen Verbraucher über ein Rohrleitungsnetz mit Wärmeenergie zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung versorgt.

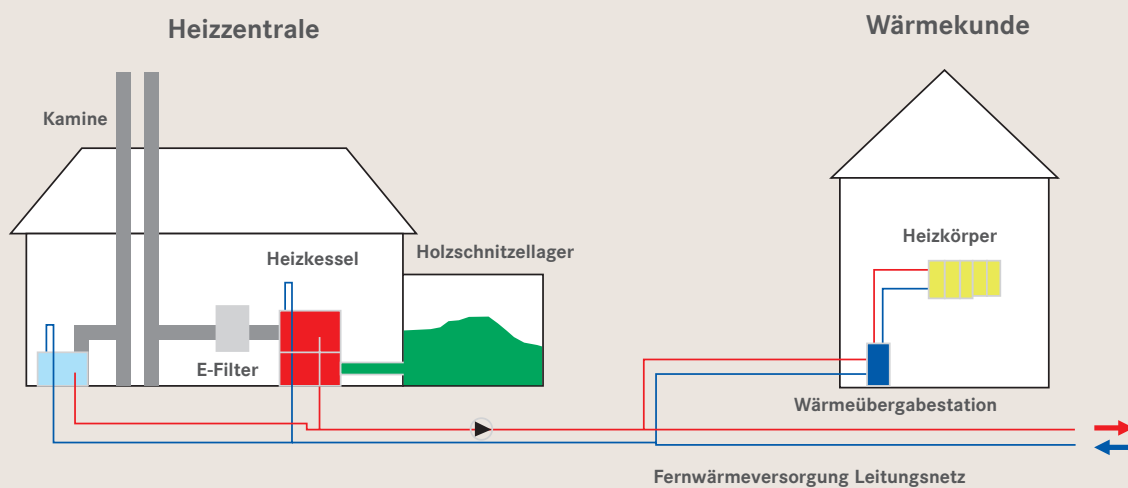
Als Wärmequellen kann z. B. die Abwärme aus thermischen Kraftwerken, industriellen Prozessen, Kläranlagen und Holzschnitzelheizungen verwendet werden. Zur Spitzenlastabdeckung und zur Versorgungssicherheit dienen zusätzliche mit konventionellen Energieträgern betriebene Heizkessel als Reserve.

Die Fernwärme wird ähnlich, wie beispielsweise Trinkwasser, über ein gut isoliertes, erdverlegtes Verteilnetz in Form von heissem Wasser (80 °C bis 130 °C) zum Endverbraucher geleitet (rot). Das in den Heizungen abgekühlte Wasser fliesst über eine zweite Rohrleitung wieder in die Fernwärmezentrale zurück (blau), womit der Kreislauf geschlossen ist.

Mit unseren Wärmeverbundanlagen erzeugen wir umweltgerechte Energie aus Holz, Gas, Wasser, Abwasser und sogar Sickerwasser aus einem Eisenbahntunnel. Mittels Blockheizkraftwerken (BHKW) erzeugen wir Strom und Wärme.

Durch einen Anschluss an einen Wärmeverbund erhalten Sie bequem Raumwärme und Warmwasser.

Darum prüfen auch Sie einen Anschluss, wenn sich Ihre Liegenschaft innerhalb eines Versorgungsperimeters befindet.



Entscheidung für ein gutes Klima.

Eine Berechnung aus der Praxis zeigt: Heizt man zehn Wohnungen ein Jahr lang mit Fernwärme (z.B. mit Holzschnitzel), lassen sich 32,7 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) gegenüber einer Ölheizung vermeiden!

Erhebliche Mengen von Schadstoffen wie Schwefeldioxid, Staub und Stickoxide entstehen je nach Art der Energieerzeugung somit erst gar nicht.

Mit der Wahl einer Fernwärme-Lösung entscheiden Sie sich für mehr Komfort im Hinblick auf Platzbedarf, Wartung, Unterhalt und Energiebeschaffung und leisten damit gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasen.

Sie profitieren so von einem rundum «Sorglospaket» und sind weit weniger den sehr volatilen Preisschwankungen des Erdölmarktes unterworfen.

Hausinstallation.

Der Anschluss an einen Wärmeverbund ist für jegliche Art von Raumheizung möglich – sei es für Radiatoren-, Fussboden- oder Deckenheizung. Zusätzlich zur Warmwasseraufbereitung wird auch der Wärmebedarf von Lüftungs- und Klimaanlage abgedeckt.

Übergabestation.

Das Bindeglied zwischen dem Wärmeverbundnetz und der Gebäudeheizung ist die sogenannte Wärmeübergabestation, meist als anschlussfertige Kompaktstation aufgebaut. Diese enthält den Wärmetauscher und die Regulierung für die Heizungsanlage. Anhand der Aussentemperatur wird die notwendige Wärme bedarfsabhängig dem Wärmenetz entzogen und der Raumheizung zugeführt. Die Aufheizung des Warmwassers erfolgt ebenfalls über die Übergabestation. Ein geeichter Wärmemähler wird periodisch abgelesen und dient der Verrechnung der bezogenen Wärmeenergie.

Eine Übergabestation benötigt lediglich wenige Quadratmeter Platzbedarf. Dadurch gewinnen Sie Raum, den sie z. B. für zusätzlichen Stauraum oder zur Erweiterung Ihres Hobbykellers sinnvoller nutzen können.

Mehrfamilienhaus.



Bei einem Anschluss an den Wärmeverbund übernimmt die EBL die komplette Leitungsinallation ab der Stammleitung bis zur Wärmeübergabestation innerhalb des Gebäudes.

Einfamilienhaus.

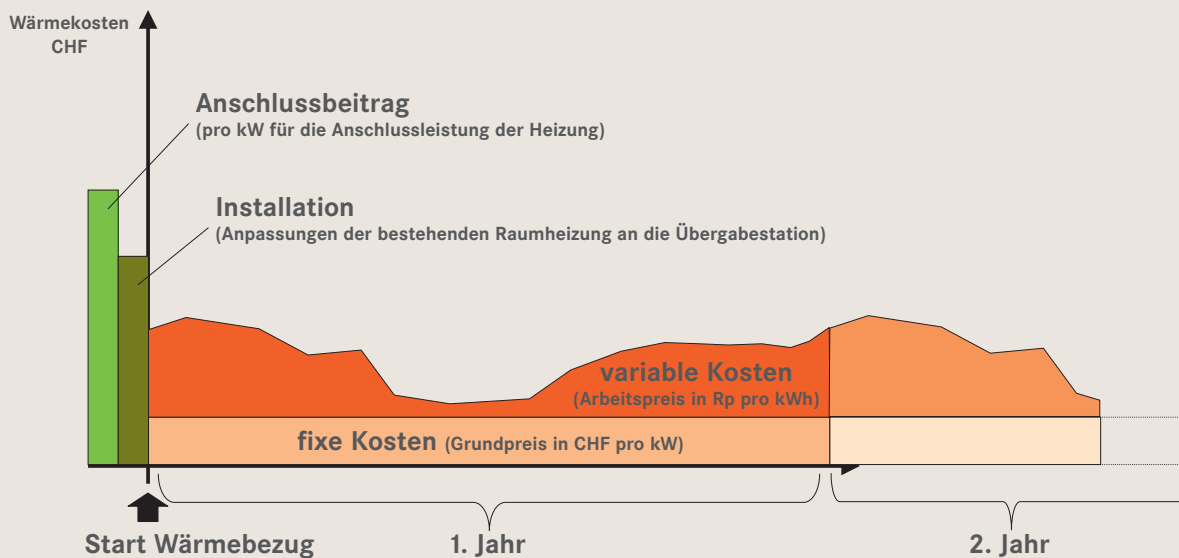


Gewerbegebäude.



Kundennutzen

- Hohe Versorgungssicherheit durch optimierte, rationelle Wärmeenergieversorgung
- Professionelle Betriebsführung durch ein erfahrenes Energiedienstleistungsunternehmen
- Verbrauchskonforme, vertraglich vereinbarte Wärmekosten mit direkter Heizkostenverrechnung
- Minimale Investition, dadurch geringe Kapitalbindung
- Minimaler Unterhalt
- Störungsdienst rund um die Uhr erreichbar
- Minimaler Platzbedarf
- Reduktion der Umweltbelastung
- Kein Umtrieb mit Öleinkäufen
- Keine Vorschriften bezüglich Feuerpolizei, Gewässerschutz, Luftreinhalteordnung
- Keine Wartungspflichten für Brenner, Kessel, Kamin und Öltank



Kosten und Verrechnung Bezug Wärmeenergie

Grundlage der Verrechnung der Leistungen und der Energiebezüge ist die Wärmepreisordnung.

Einmalige Kosten – Anschlussbeitrag

Nach erfolgter Installation und Inbetriebnahme des Wärmeverbundanschlusses bezahlen Sie einen einmaligen Anschlussbeitrag. Der Beitrag richtet sich nach der vertraglich vereinbarten Wärmeleistung und wird gemäss Wärmepreisordnung berechnet.

Jährlich wiederkehrende Kosten – Energiebezug

Für den Energiebezug bezahlen Sie die Wärmekosten nach Wärmeleistung (kW) und bezogener Wärmemenge (kWh). Grundlage der Berechnung sind Wärmelieferungsvertrag und Wärmepreisordnung. Die Abrechnung der Heizkosten erfolgt nach dem durch den Wärmehändler erfassten effektiven Wärmebezug.

Grundpreis (CHF/kW):

• Zur Deckung der Fixkosten • Hängt von der erforderlichen Heizleistung für das Objekt ab • Wird für das jeweilige Abrechnungsjahr berechnet • Gilt ab dem Zeitpunkt des Anschlusses an den Wärmeverbund

Arbeitspreis (Rp/kWh):

• Zur Deckung der variablen Kosten • Wird auf Basis der bezogenen Wärmemenge verbrauchsabhängig mittels geeichtem Zähler verrechnet. • Deckt die variablen Betriebsaufwendungen des Wärmeverbundes für Betriebsführung, Energie, Unterhalt und Wartung der Anlagen.

Wärmekosten pro Jahr in CHF: = (Grundpreis x Wärmeleistung) + (Arbeitspreis x Wärmemenge)

Elektra Baselland (EBL)

Mühlemattstrasse 6 • 4410 Liestal • T 061 926 11 11 • F 061 926 11 22 • info@ebl.bl.ch • www.ebl.ch